



## Youth on the world – Kurzbericht 2020



---

*Life is nature. It's liveliness swings through all that is. Let's swing with it instead of thriving for possessing it. So I asked myself: What are my ideas about you, nature? To be able to ask others too and find out together how to swing with you.*



youthontheworld

Instagram-Foto Natur

Politics,  
The glue of society?  
The written and unspoken rules we follow?  
How do we tackle them?  
How can we enter our values?  
How can we change the perception?  
First we need to know this unloved stranger: Politics that omnipresent influencer of our life.  
What's the history?  
What's the actuality?  
Where lies the power?  
How do I stand up for my vision?



youth on the world

Instagram Politisches Bewusstsein



*Do not kill the nature  
of love in me...*

Instagram Natur

t

Die Coronapandemie hat unser aller Leben erschüttert. Das Jahr erforderte ständige Flexibilität und Kreativität. In Zeiten von Corona, von weltweiter Polarisierung und Demokratieabbau, Kriegen und Not, einer verstörenden Welt, ist ein anderes Miteinander, sind Partizipation und Gemeinschaftssinn und die Suche nach sinnvoller Transformation umso not-wendiger. Dafür setzten wir uns ein.

Nach der sehr erfolgreichen Begegnung in Bremen im Dezember 2019 und deren Auswertung lief das Projekt in Kamerun konstant wöchentlich weiter – hier mit zwei Gruppen (Bafoussam im Westen und Yaoundé im Zentrum), die miteinander arbeiteten. In Deutschland fand im März ein Planungstreffen statt, mit dem Ziel, das Projekt in die Hände ehemaliger Teilnehmerinnen zu übergeben und mit Fokus auf innere Arbeit einerseits und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit andererseits zu gestalten. Dies erforderte intensive Arbeit an Struktur in beiden Ländern – wie können wir zusammenarbeiten, was braucht es an Form und Abläufen? Im Juli fand ein Visionsworkshop statt, in Kamerun war dieser bereits im Mai. In beiden Ländern war das Projekt zunächst vollständig jugendgeleitet.

Da die angestrebte Begegnung in Kamerun wegen der Corona-pandemie nicht stattfinden konnte, gestalteten wir diese virtuell. Wir danken den Gebern für ihre Flexibilität! Für uns bedeutete dies intensive Vorbereitung, wie ein online-Kongress unter den länderspezifischen Gegebenheiten sinnvoll gestaltet werden kann.

Ab September startete dann der **4monatige Kongress**: Es fanden **Themenworkshops** statt, konzipiert und geleitet von je einer/ einem Teilnehmenden, zu politischem Bewusstsein, Natur, Feminismus, Empathie/ Vergebung und Evaluation. In jedem Monat trafen sich alle Teilnehmenden zudem in einem **virtuellen Teamtreffen**, um parallel die Öffentlichkeitsarbeit vorzubereiten und interne Themen (u.a. Rassismus, kulturelle Aneignung, Zusammenarbeit/Regeln) zu bearbeiten. Flankiert wurde der Kongress durch eine **Fortbildung in partizipativem Arbeiten und Management** durch Anna Schmitt, mit jeweils Fokus-beobachtungsaufgaben für den darauf folgenden Monat, um eigenständiges Weiterarbeiten zu unterstützen.

Kommunikationsmittel waren Mail, Telegram, Whatsapp, Discord, skype. Wir konnten feststellen, dass diese langmonatige binationale intensive Maßnahme die Zusammenarbeit verstärkte. Gegen Ende zeigte sich die konkrete Gestaltung eines Hörstücks und einer Instagramseite als etwas langwierig – zu sehr waren einzelne Teilnehmende in ihrem Alltagsleben eingebunden, hier merkte man dann doch, dass Präsenztreffen fehlten. Man teilt keine Atmosphäre, man bekommt nicht gut mit, was mit den anderen „ist“ in virtuellen Formaten. Dennoch wurde sowohl die Instagram-seite als auch das Hörstück fertiggestellt, so dass wir auf einen großen Erfolg des Kongresses verweisen können – der massive Aufwand hat sich gelohnt!

Im Vorfeld und parallel zum Kongress fanden in Deutschland je zweitägige Präsenz -Workshops statt, zu Partizipation/ Gemeinschaft, hier mit Fokus auf „Struktur: Was bedeutet das? Wie bildet sie sich, wie wäre sie partizipativ?“ und gender, mit Fokus auf „Gender im Spannungsfeld von Identität und politischem Handeln“ (wie ist meine Geschichte, was ist mir wichtig, wie leben wir unser Sein, was braucht an konkreten politischen Forderungen).

Einige der ehemaligen kameruner TN, die im Mai aufgrund von Abitur etc. und unregelmäßiger Mitwirkung das Projekt verlassen hatten, zeigten erneut Ihr Interesse, sie können aufgrund organisatorischer Aspekte ab Januar 21 wieder einsteigen.

## **Aktivitäten in 2020 – Oberthema Nach uns die Sintflut? - vom Menschsein und Mitgefühl:**

### **• Workshops:**

- Je zweitägig: In Deutschland: Visionsarbeit; Partizipation und Gemeinschaft; Gender; in Kamerun: Vision

- Online-Kongress ab September: Workshops zu Politischem Bewusstsein; Natur; Feminismus; Vergebung/ Empathie; Evaluation/ Feedback; Bilanz; monatliche Teammeetings; monatliche Fortbildung in partizipativem Arbeiten/ Management
- Im Vorfeld: Arbeitstreffen, in Präsenz und virtuell zu Gestaltung der „online-Phase des Projekts und Neujustierung der Struktur

### • Ausschnitte aus Arbeiten

#### Corona (März 2020)

J'ai peur , ich habe Angst

J'ai peur pour moi      ich habe Angst um mich

J'ai peur pour ma famille      ich habe Angst um meine Familie

J'ai peur pour mon pays le Cameroun      ich habe Angst um mein Land, Kamerun

J'ai peur pour le monde entier.      ich habe um die ganze Welt Angst

Corona qui est tu ?      Corona, wer bist du?

Que nous veux tu ?      Was willst du von uns?

Qui t'a envoyé ?      wer hat dich geschickt?

Pourquoi tant de mort ? Warum so viele Tote?

De toute les façons je suis prêt ! Auf jeden Fall bin ich bereit!

Je me lave les mains régulièrement      Ich wasche regelmäßig meine Hände

Je porte mon masque et j'évite au maximum de sortir.      Ich trage meine Maske und vermeide so gut es geht herauszugehen.

Et de cette façon ma famille , compatriotes et moi nous te vaincrons !!      Und auf diese Weise werden meine Familie, meine Landsleute und ich dich besiegen!!

*(Cyrille)*

#### Nach uns die Sintflut

So what now?

We are facing new challenges

We are facing air

We are facing water

We are facing the nature

And we are facing our world

Our habits, our lives, at all we are facing ourselves.

Nothing will be the same, and we should be the part of this new world.

Inequality, selfishness, conspiracies, division have to be the old world.

The new world is comprehension

The new world is consciousness

The new world is harmony.

*(Joel)*

#### Nature

I am nature

If you want to protect me,

Help me to protect my nature.

I am life.

If you want me to live

Accept me in your community.

Do not look at my inequity

But help me to build myself to fit in your community.

I want you to know who i am  
And i want to know who you are.  
Only this exchange of love and  
Understanding will build our community.  
Do not take too much from the nature  
Do not kill the nature  
Of love in me.  
We need to build not destroy.  
Listen to me.  
No nature, no life, no life, no peace, no peace, no world,  
No world,  
No existence, without existence,  
I am not there and you are not there  
No community. So are you with me?  
Are you with peace?  
Are you with Peace?  
Are you with the nature?  
Yes Yes yes  
Ok let build our world for a better future.

*(Eveline)*

Oh nature  
You are my mother  
But I went away and left you behind.  
You are the fundament of my life forever,  
And too often you are out of my mind.

Nature,  
Like a baby I come to you when I cry.  
You lead me back to myself,  
Make me feel again the essence of life.  
I forget about you so fast, I don't know why.

Human created their own world,  
Tried to separate from you.  
I live in these two worlds,  
but I never can exist apart from you.  
Somehow you are present everywhere,  
I'm just not aware.

try to reconnect to you when I remember.  
O help me remember!  
Remind me that I'm part of you  
Every second of my life!  
So I become aware of the bond that will never die.

*(Sonja)*

## **Feminism**

I am a woman  
I am educated  
But, it is of no use  
Or it is of a use if only I am with women  
Yes, there I have a place  
But I have no voice in my home  
I have no voice because my husband  
Was told he is a king  
I am a queen, but a queen of no use  
Are you laughing?  
You need to listen to the atrocity  
People talk about me  
  
OK  
See, at home I can't talk  
At work I can't talk  
What should I do now?

*(Eveline)*

## **Politics**

It's too high for me.  
Maybe people who understand,  
    you are not from the same world as me.  
I tried to interest myself in you.  
But it is too much lies.  
I don't want fake in my life.  
When I hear politics I hear lie.  
WHY?  
politics, manipulation, dark sidey shadow.  
We need light in the world.

*(Ornella)*

- **Supervision:** Einige deutsche Teilnehmenden trafen sich mit anderen Interessierten ca. 2monatlich für einen Tag mit Vepik, um eigene Anliegen, partizipatives Arbeiten im Projekt und im Alltag zu bearbeiten, partizipative Haltung voranzubringen und sich gegenseitig zu stärken. Für deutsche und kameruner junge Leitungen zudem auf Anfrage per Mail und Telefon/ whatsapp.

- **Intensiver binationaler Mailaustausch bis September** über a) die Treffen (z.T. live, z.T. via whatsapp) per Protokoll und b) Themen von Interesse (u.a. Corona, aktuelle Konflikte anglophone Regionen; Politik weltweit; Rassismus, Täter-Opfer-spiel u.a.m.) und c) Struktur/ Arbeitsweise YOW → für Perspektivwechsel, Themenforschung, gegenseitige Unterstützung, Managementkenntnisse/ Selbstorganisation

- **weitere interne Aktivitäten:**

- Gedichte zu „Nach uns die Sintflut?“, zu Corona und zu nahezu allen Themen der Workshops des Kongresses
- Bis März Radioprogramm, ab dann coronabedingt vorerst eingestellt
- Story telling als Zwischenevaluation des Kongresses
- Budgetplanung und –abrechnung einüben

- **Aktivitäten mit anderen:**

- Zwei Projekttreffen mit der Stiftung die Schwelle online mit deren Partnern aus aller Welt zur aktuellen Lage, Händeln und wahrgenommene Chancen und Risiken der Coronapandemie, mit Aussicht auf Fortsetzung – es war sehr interessant, von anderen Projekten und deren Arbeit zu erfahren sowie von der aktuellen Situation in anderen Ländern!
- Verfassen eines **Artikels** zu Vorgehen in einem partizipativem Jugendprojekt, veröffentlicht in einer Arbeitshilfe der BKJ „Globale Partnerschaften. Kulturelle Jugendgruppenbegegnungen zwischen Nord und Süd“ im Rahmen der deutsch-afrikanischen Jugendinitiative.

- **Öffentlichkeitsarbeit:**

- binational:

- Weiterbestückung des komplett jugendeigenen blogs ( [www.yow.vepik.de](http://www.yow.vepik.de) ) und

- In Kürze: Neu-eröffnung der **komplett jugendeigenen instagram-seite:**

- <https://www.instagram.com/youthontheworld/>

- **Hörstück** zu Themen des Kongresses

- **Booklet** bzgl. partizipativ Arbeit, spez. unter Corona-bedingungen

- In Deutschland:

- ca. 2monatlicher **Newsletter** an ca. 40 Interessierte

- laufende Aktualisierung der Vepik-website

- in Kamerun:

- bis Mai: konstante Fortsetzung der wöchentlichen selbst gemachten **Radiosendung** „stay in youth attitude“ in Bafoussam (crtv Baf). Themen sind u.a. englische und französische Begriffe, um Mehrsprachigkeit zu fördern; Vorstellung von Persönlichkeiten, von aktuellen Themen, mit Zuhörer-beteiligung etc.

## **Aktuelle Planung für 2021**

- Evaluation und Auswertung sowie Neuplanung
- Die kameruner Gruppe hat wie geplant das Ziel, eigenständig weiter zu arbeiten, erreicht; ehemalige und ggf. neue TN können hinzukommen;
- in Deutschland werden wir uns verstärkt konkreten Forderungen widmen sowie weiterhin verstärkt an Selbstreflektion (vs. z.B. Selbstoptimierung) arbeiten – dafür Visionsarbeitstreffen

- Zusammenarbeit und Austausch ist weiterhin angestrebt, jedoch weniger mit Unterstützung von Vepik: Von Beginn an war das Ziel, die kameruner Jugendlichen darin zu unterstützen, ihre eigenen Wege zu gehen. Die Erfolge im Leben ehemaliger und aktueller Teilnehmender freuen uns sehr; die Rückmeldungen bezeugen, dass die Mitarbeit in YOW diese zumindest gefördert haben: Moderator eigener TV-Sendung; mehrfach Uni-dozierendenstellen; Tänzerin; Musikerin
- Begegnung in Kamerun im Sommer 2021/ Projektbesuch
- Werbung neuer TN
- Produkterstellung: Handbuch YOW zu partizipativem Arbeiten
- Workshopreihe in Deutschland

Wir setzen neue Impulse für globales Lernen und eine Welt der Verständigung.  
Wir gehen neue Wege - für eine friedliche, gemeinschaftliche und freudvolle Welt.

**Für unsere Aktivitäten sind wir auf Spenden angewiesen:** Vepik e.V.,  
Sparkasse Göttingen, IBAN: DE89 2605 0001 0000 1458 21; bic: NOLADE21GOE  
Spendenquittungen können auf Nachfrage ausgestellt werden.

